

Burgfestspiele Schloß Stetten setzen auf ungarische Operette

Schauspieler wird das auch höchste Zeit. Nach der fast zweijährigen Zwangspause scharren viele bereits mit den Hufen.

Künzelsau Die Budapester Operettenwelt spielt in diesem Jahr die Csárdásfürstin von Emmerich Kálmán im Burggraben. Außerdem steht die Musical-Night im August an.

26. April 2017, 06:39 Uhr

Von Thomas Zimmermann

Es sollte eine einmalige Erfahrung bleiben. Vor 28 Jahren führten Laienschauspieler im Burggraben von Schloß Stetten das erste Freilichtspiel "Hi Stetten – hi Hohenlohe" auf. Anlass zur Theaterpremiere war die 500-jährige Wiederkehr der Tierberger Fehde, einem Kampf zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Rittern von Stetten um das kleine Jagdschloss im benachbarten Tierberg, das heute zu Braunsbach gehört.

Schlossherr Wolfgang von Stetten hatte das Thema im Archiv der Burg entdeckt und ein Drehbuch mit viel Lokalkolorit entwickelt. "Der Erfolg unserer ersten Freilichtspiele war so groß und unsere Schauspieler so begeistert, dass wir einfach weitergespielt haben", erinnert sich von Stetten.

Action, Spaß und Musik

Inzwischen sind die Burgfestspiele eine feste Größe im Hohenloher Kultur- und Veranstaltungskalender. Wobei die Betonung stärker auf dem Begriff Unterhaltung liegt. "Wir wollen bewusst leichtere Kost bieten, mit aktionsreichen Szenen, Spaß und Musik", hebt Wolfgang von Stetten hervor.

Darauf ist auch die turbulente Operette "Die Csárdásfürstin" des ungarischen Komponisten Emmerich Kálmán, die von der Budapester Operettenwelt aufgeführt wird, zugeschnitten. "Das passt sehr gut zur 25-jährigen Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Marcali. Außerdem war die erste Aufführung der Operette vor fünf Jahren im Burggraben ein großer Erfolg." Die Premiere ist am 5. Juli um 20 Uhr.

Musical-Night findet im August statt

Es ist die zweite Fremdproduktion hintereinander. Nach dem überraschenden Tod von Regisseur Björn Dömkes wurde im vergangenen Jahr auf Schloß Stetten "Das (perfekte) Desaster Dinner", von der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin aufgeführt.

Abgerundet wird die Festspielsaison auch in diesem Jahr mit der Musical-Night am 11. und 12. August. Die Melodien aus den bekanntesten Musicals der vergangenen Jahrzehnte am 11. und 12. August singt und spielt ein internationales Ensemble unter der Leitung von Colby Thomas, selbst langjährige Hauptdarstellerin im Phantom der Oper. "An diesem Wochenende haben wir auch Schüler aus Marcali mit ihren Gasteltern eingeladen", unterstreicht von Stetten.

Damit das Ensemble der Burgfestspiele nicht aus der Übung kommt, ist für den Herbst ein Krimi-Dinner geplant. "Wir spielen entweder im Gewölbekeller im Barockschloss oder in der Brunnenhalle", sagt Wolfgang von Stetten.

2018 soll es ein historisches Drama geben

Sicher ist allerdings, dass es im kommenden Jahr wieder eine Eigenproduktion geben wir. "Wir knüpfen dabei an die Entstehungsgeschichte der Burgfestspiele an und spielen wieder ein historisches Drama", verrät der Freiherr. "Der Postraub von Mäusdorf", heißt das Stück, das sich um einen Überfall auf eine Postkutsche im Jahr 1754 zwischen Mäusdorf und dem Rappoldweiler Hof dreht. Dabei wurde ein polnischer Diplomat seines Besitzes und wertvoller Dokumente beraubt.

Unterlagen über diese tatsächliche Begebenheit lagern im Schloßarchiv und im Staatsarchiv in Wien, in Passau und in Regensburg. Wolfgang Utner, Laienschauspieler im Ensemble der Burgfestspiele, recherchiert derzeit noch, um die genauen Umstände des Überfalls zu klären. Für das Drehbuch und die schauspielerischen Feinheiten

der Geschichte ist dann der neue Regisseur zuständig. Wer dies sein wird, steht noch nicht endgültig fest. "Wir haben zwei gute Kandidaten in Aussicht, wer es letztendlich wird, entscheidet sich aber noch vor der Sommerpause", kündigt Wolfgang von Stetten an.

Fest steht bereits, wann die Proben für die Eigenproduktion beginnen. "Im Februar 2018 geht es los", verspricht von Stetten. Für die Schauspieler wird das auch höchste Zeit. Nach der fast zweijährigen Zwangspause scharren viele bereits mit den Hufen.



Wie vor fünf Jahren gastiert die Budapester Operettenwelt mit der Csárdásfürstin auf Schloß Stetten. Foto: privat



Begehrt: Die Csárdásfürstin in der Operette von Emmerich Kálmán. Foto: privat



Die Musical-Night bringt am 11. und 12. August die bekanntesten Musical-Melodien der vergangenen Jahrzehnte in den Burggraben. Foto: privat